

Weltausstellung 2010 in Schanghai

# Einstimmiges Ja zum Luxemburger Pavillon

Luxemburg nimmt im Jahr 2010 als eines von 200 Ländern an der Weltausstellung in Schanghai teil. Gestern stimmte das Parlament dem Bau des Luxemburger Pavillons zu.

Luxemburg wird sich auf der Weltausstellung vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 im chinesischen Schanghai mit einem vom Architektenbüro Hermann & Valentiny entworfenen Pavillon präsentieren, der sich an der chinesischen Tradition inspiriert und diese mit modernen Technologien kombiniert. Insgesamt wird sich der Pavillon mit seinen Grünanlagen über eine Fläche von 3.000 Quadratmetern erstrecken.

Die Konstruktion wurde im Juli 2007 im Rahmen eines Wettbewerbs unter 27 Projekten ausgewählt. Das entsprechende, gestern einstimmig verabschiedete Gesetzesprojekt wurde am 4. September 2008 im Parlament eingereicht. Die voraussichtli-

chen Kosten belaufen sich auf maximal 8,92 Millionen Euro.

Diese Kostenabschätzung basiert auf dem chinesischen Bauindex vom Mai 2008 und bezieht sich allein auf die Konstruktion des Pavillons, berechnet von einem chinesischen Studienbüro vor Ort. Weil dieser Berechnungsmodus verschiedene Unsicherheiten u.a. finanzieller Natur beinhaltet, war dies gestern im Parlament der einzige Punkt, der bemängelt wurde.

## Wichtige Teilnahme

Ansonsten waren die verschiedenen Parteien ob der Wichtigkeit einer Teilnahme Luxemburgs an der Weltausstellung 2010 einer Meinung.

Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sei es trotz der verhältnismäßig großen Investition wichtig, der Welt die Stärken und Vorzüge Luxemburgs zu präsentieren, so die all-



Der Luxemburger Pavillon für Schanghai 2010

gemeine Meinung. In den Bereichen Wirtschaft, Technik, aber auch Tourismus sei das Knüpfen neuer Kontakte durch eine angebrachte Präsenz von großer Bedeutung. Alle Redner begrüßten dann auch den Entwurf für den Luxemburger Pavillon. Dieser trage nicht nur den Vorgaben der Weltausstellung sowie einer nachhaltigen Entwicklung Rechnung, sondern auch der Identität Luxemburgs. Frei nach dem Motto: „Small but beautiful“.

Rund 200 Länder haben ihre Beteiligung an der Expo in Schanghai zugesagt, darunter praktisch sämtliche Industriationen. Erwartet werden 70 Millionen Besucher. Speziell zur Verwaltung des luxemburgischen Pavillons wurde ein GIE („groupe ment d'intérêts économiques“) geschaffen, in dem neben dem Staat und der Handelskammer die wichtigsten exportorientierten Unternehmen – ArcelorMittal, SES und Cargolux – vertreten sind.

Foto: Tageblatt-Archiv/Alain Rischard